
Umsetzungshinweise

Individuelle Lernzeitverkürzung – Repetitorium

Geschichte

gültig ab Schuljahr 2022/2023

Nach dem Besuch der im Rahmen der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV) angebotenen Zusatzmodule festigt das Repetitorium am Ende der Jahrgangsstufe 10 die erworbenen Kompetenzen, insbesondere im Hinblick auf den Besuch der Profil- und Leistungsstufe nach der Verkürzung des Bildungswegs durch das Auslassen der Jahrgangsstufe 11.

Die vorliegenden Umsetzungshinweise zum Repetitorium und die exemplarischen Materialien basieren auf den veröffentlichten Rahmenplänen zur ILV (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/).

Unter 1 werden mit Blick auf den jeweiligen Rahmenplan des Faches die Kompetenzen aufgeführt, die von besonderer Bedeutung für die Jahrgangsstufen 12 und 13 sind und die daher im Rahmen des Repetitoriums Grundlage für dessen inhaltliche Ausgestaltung sein können. Dabei ist in angemessener Weise der zeitliche Umfang des Repetitoriums zu berücksichtigen, sodass je nach Ausgestaltung der Zusatzmodule an der Einzelschule im Vorfeld des Repetitoriums Schwerpunktsetzungen gegenüber einer umfänglichen Behandlung aller genannten Kompetenzen abzuwägen sind.

Unter 2 werden Methoden des Faches, oder auch mit Bedeutung über das Einzelfach hinaus, Kompetenzen aufgeführt, die wiederum für die Profil- und Leistungsstufe besonders bedeutsam sind und im Rahmen des Repetitoriums angewendet werden können. Auch hierbei können mit Blick auf den zeitlichen Umfang des Repetitoriums bei der Umsetzung Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden.

1 Grundlegende Kompetenzen

Als Orientierungsrahmen für die ILV dienen die [Grundlegenden Kompetenzen der Jahrgangsstufe 11](#) im Fach Geschichte. Im Repetitorium ist es notwendig, exemplarisch zu arbeiten; zugleich gilt es, insbesondere die mit den Grundlegenden Daten und Begriffen verbundenen Zusammenhänge zu verdeutlichen, die mit Blick auf die [Themen der Profil- und Leistungsstufe](#) relevant sind.

2 Narrative Kompetenz und Methodenkompetenz

Im Fach Geschichte ist es mit Blick auf die Profil- und Leistungsstufe von besonderer Bedeutung, die Narrative Kompetenz und die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu trainieren. Den Grundlegenden Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 11 entsprechend stehen dabei u. a. folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- das Bewerten komplexer historischer Quellen und fachwissenschaftlicher Darstellung hinsichtlich ihrer Aussagekraft, -absicht und Perspektivität,

- das Erstellen differenzierter und schlüssiger Argumentationen,
- das reflektierte Auswerten anspruchsvoller Darstellungen und komplexer Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie
- das sichere und reflektierte Anwenden insbesondere der Grundlegenden Daten und Begriffe, um komplexe historische und aktuelle Zusammenhänge zu analysieren, darzustellen und zu diskutieren.